

Resolution

Resolution der 45. Delegiertenversammlung der Psychotherapeutenkammer Bayern am 15. Mai 2024

„Krisenfest“: Gruppenpsychotherapeutisches Präventionsangebot für Kinder und Jugendliche in Bayern sichern und ausbauen

Kinder und Jugendliche waren in den letzten Jahren großen Herausforderungen ausgesetzt. Die schulischen und sozialen Einschränkungen und die gesundheitlichen Folgen der Corona-Pandemie haben viele von ihnen stark belastet, aber auch die Klimakrise und der Ukrainekrieg haben einen nachgewiesenen negativen Effekt auf die psychische Gesundheit der Heranwachsenden. Mehrere Studien zeigen einen starken Anstieg an psychischen Auffälligkeiten. Erhalten psychisch belastete Kinder und Jugendliche keine Unterstützung für die Bewältigung dieser Erfahrungen und Belastungen, können sich psychische Störungen entwickeln, die ihre Entwicklung tiefgreifend behindern und bis weit ins Erwachsenenalter andauern.

Um diese jungen Menschen rechtzeitig zu erreichen und ihre Resilienz gegenüber Krisen und psychischen Belastungen zu stärken, wurde von der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, gefördert durch das Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention, das präventive gruppentherapeutische Versorgungsangebot „Krisenfest“ etabliert. Ziel des Angebots ist die Prävention behandlungsbedürftiger psychischer Erkrankungen durch die Stärkung der Persönlichkeit, sowie die Vermittlung und Einübung von Bewältigungsstrategien. Krisenfest bietet dabei die Möglichkeit des gemeinsamen Zusammenwirkens von Psychotherapeut*innen und den Fachkräften in Schule und Jugendhilfe in einem Präventionsnetzwerk.

Das Projekt „Krisenfest“ startete am 01.10.2023 zunächst für ein halbes Jahr und wurde kurzfristig um vier Monate bis zum Schuljahresende verlängert. Diese Rahmenbedingungen, insbesondere die kurze Befristung, haben die Umsetzung des Angebotes stark erschwert. Der innovative Ansatz, psychotherapeutische Interventionen nicht erst einzusetzen, wenn sich bereits eine Erkrankung ausgebildet hat,

Psychotherapeutenkammer Bayern

Körperschaft des öffentlichen Rechts • Birketweg 30, 80639 München • www.ptk-bayern.de • info@ptk-bayern.de
Vorstand: Dr. Nikolaus Melcop, Dr. Bruno Waldvogel, Nicole Nagel, Dr. Monika Sommer, Dr. Heiner Vogel, Dr. Anke Pielsticker, Birgit Gorgas
Geschäftsführung: Thomas Schmidt

kann sich so kaum entfalten und keinesfalls in die Fläche gebracht werden. Psychotherapeut*innen sind relevante Akteur*innen in der Prävention, aber sie und ihre Kooperationspartner*innen brauchen verlässliche Strukturen und eine längerfristig angelegte Finanzierung. Nicht zuletzt die Evaluierung des Angebots ist erst mit einer längeren Laufzeit möglich.

Die Delegiertenversammlung der Psychotherapeutenkammer Bayern fordert daher das Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention auf, die finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen für eine Weiterführung von „Krisenfest“ bis zum Ende des Schuljahres 2025/2026 zu schaffen. Das Angebot soll in diesem Zeitraum begleitend evaluiert werden. In die weiteren Planungen zu Krisenfest sollen die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns und die Psychotherapeutenkammer Bayern rechtzeitig einbezogen werden.